



mini crimes

Zu tief gegraben

Auflösung

1. Was hat Thomas nachts an der Ausgrabungsstätte gemacht?

Er versuchte, die Krone von Huáscar zu finden, bevor die Regierung die Ausgrabungen stoppt.

2. Wer hat ihn getötet und weshalb?

Er wurde von seiner Assistentin Emily Patel getötet, weil sie Geld brauchte. Um die Krone verkaufen zu können, musste sie verhindern, dass die Entdeckung offiziell bekannt wurde, wie das Opfer es beabsichtigt hatte. In diesem Punkt waren die beiden sich uneinig gewesen.

3. Wie haben sich die Ereignisse abgespielt?

Emily und Thomas gingen nachts zur Ausgrabungsstätte, nachdem der Regen aufgehört hatte. Sie glaubten, sie seien kurz davor, die Krone zu finden, und sie wussten, dass Sie nur noch heute Nacht Zeit dafür hatten; am nächsten Tag hätten die peruanischen Behörden ihre Stätte stillgelegt.

Tatsächlich fanden sie die Krone! Sie legten sie auf ein Stück Stoff (auf dem man die Form der Krone noch sehen kann) und Thomas füllte das Fundverzeichnis aus.

Emily wurde nun klar, dass sie die Krone niemals würde verkaufen können. Als Thomas begann, seiner Frau einen Brief zu schreiben, nutzte Emily aus, dass er abgelenkt war. Sie nahm einen Pflock aus dem Boden (man sieht ganz rechts die dazu durchgeschnittene Schnur sowie ein Loch im Boden) und stach Thomas damit tief in den Nacken. Er war sofort tot. Emily stieß den Körper zu Boden, sodass er in die Grube rollte. Anschließend riss sie die Seite vom 5. August aus dem Fundverzeichnis, dann ging sie mit der Krone davon und versteckte diese in der Wildnis. Schließlich kehrte sie in ihr Zelt zurück.

Die ganze Geschichte

Thomas Wright war ein berühmter Archäologe und Abenteurer. Mit Hilfe seiner Assistentin Emily entdeckte er in Peru den mutmaßlichen Standort der alten Krone des Inka-Königs Huáscar, nicht weit von Cusco. Er organisierte eine archäologische Ausgrabung, jedoch ohne eine Genehmigung der örtlichen Regierung einzuholen, was er vor seinen Mitarbeitern und sogar vor seiner Frau verheimlichte; nur Emily wusste davon.

Unglücklicherweise entdeckte die peruanische Behörde für Kulturerbe die illegale Ausgrabungsstätte und schickte Thomas Ende Juli ein Schreiben mit der Aufforderung, die Stätte spätestens am 4. August stillzulegen. Mit dem Wissen, dass ihm nur noch wenige Tage bleiben, wurde Thomas sichtlich nervös. Er konzentrierte alle Anstrengungen auf eine Stelle, um die Krone rechtzeitig zu finden, und nahm ohne zu zögern in Kauf, andere fragile Artefakte dabei zu zerstören.

Dies führt zu einem Konflikt mit Luis, der es nicht hinnehmen wollte, dass sie auf diese Weise viele antike Artefakte zerstörten. Emily war die einzige Person, die Thomas unterstützte, da sie wusste, dass ihnen die Zeit davonlief.

Seine Frau Elisabeth erfuhr von dem Unrecht, als sie den Brief der Behörde im Rucksack ihres Mannes fand. Wütend und in dem Glauben, er wolle die Krone für Geld stehlen, hinterließ sie ihm eine Nachricht und verließ den Ort am Abend des 4. August, um nach London zurückzukehren.

Am Nachmittag des 4. August wurde Thomas durch ein starkes Gewitter gezwungen, die Ausgrabungen zu unterbrechen. Er beschloss jedoch, in der Nacht weiterzumachen, als der Regen aufgehört hatte. Zusammen mit Emily packte er die Werkzeuge zusammen und ging zur Stätte. Sie gruben einige Stunden, bis sie schließlich die kostbare Krone aus massivem Gold und wertvollen Edelsteinen fanden.

Da er nicht die Absicht hatte, ein Artefakt zu stehlen, vermerkte Thomas die Krone im Fundverzeichnis. Während er schrieb, stand die Krone in all ihrer Pracht auf dem Tisch neben ihm. Danach begann er, einen Brief an seine Frau Elisabeth zu schreiben, um ihr zu erklären, dass die Menschheit ohne seine Arbeit einen unermesslich wertvollen historischen Schatz verloren hätte. Doch er konnte diesen Brief nicht mehr zu Ende schreiben ...

Emily verfolgte ein völlig anderes Ziel als Thomas. Sie wollte die Krone verkaufen, um ihrer schlimmen finanziellen Lage zu entkommen und reich zu werden. Sie war es, die Thomas die alten Texte geliefert und den Standort des kostbaren Kopfschmucks entdeckt hatte (wie die Buchnotizen nahelegen). Der Verkauf der Krone hätte sie von ihren zahlreichen Schulden befreit.

Die Assistentin nahm einen Pflock von der Baustelle und stach Thomas in den Nacken, während er damit beschäftigt war, den Brief zu schreiben. Dann stieß sie die Leiche ihres Arbeitgebers zu Boden, sodass er in die Grube rollte. Schließlich riss sie die letzte Seite aus dem Verzeichnis, schnappte sich die Krone und ging in die Wildnis, um die Krone zu verstecken. Danach kehrte sie in ihr Zelt zurück, um keinen Verdacht zu erregen. Sie hoffte, man würde Elisabeths Verschwinden als Flucht deuten und diese für die Täterin halten.

Wissenswertes

Das Inkareich verfügte über riesige Goldreserven, die fast vollständig von spanischen Eroberern geplündert wurden. Gold war in diesen Gebieten ein weit verbreitetes Mineral und die Inkas glaubten, es sei ein heiliges Metall, das der Sonnengott auf die Erde geschickt hatte. Deshalb gehörten alle Minen dem König und das geförderte Metall wurde sorgfältig bewacht.

Huáscar hat tatsächlich gelebt: Er war bis 1533 Inka-König, lebte in Cusco und besaß tatsächlich eine Krone aus Gold mit Edelsteinen.

Impressum

Idee: Remo Conzadori
Story: Manuele Giuliano
Illustrationen: Stefano Tartarotti
Grafikdesign: Margherita Cagnola

Deutsche Ausgabe

Redaktion: Thygra Spiele
Grafikatz: Jessy Töpfer

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg, Deutschland, mit Genehmigung von Zerosem S.R.L.
Mini Crimes © 2024 Zerosem S.R.L. © der deutschen Ausgabe
2025 Pegasus Spiele GmbH.

v1.0 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung der Anleitung, des Spielmaterials oder der Illustration ist nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

GOO
GATEONGAMES



Pegasus Spiele

Wir machen Spaß!
www.pegasus.de